

Gemeinde Bad Rothenfelde	
Eing. 17. Aug. 2020	
AZ:	Bearbeiter

09.08.2020

An: Bürgermeister Klaus Rehkämper, Ausschussvorsitzende Marlies Hügelmeier, Verwaltung

Antrag zur Tagesordnung des Jugend- und Sozialausschusses am 01.09.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Klaus,
sehr geehrte Ausschussvorsitzende, liebe Marlies,
sehr geehrte Verwaltung,

zur Thematik Deckung des Bedarfs an Kita- und Krippenplätzen erfolgten diverse Anträge und Eingaben, über welche es konkrete politische Beschlüsse zu fassen gilt. Um diese Beschlüsse in der kommenden Fachausschusssitzung am 01.09.2020 für die darauffolgende Ratssitzung vorzubereiten, beantrage ich folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen und entsprechende Beschlussvorlagen seitens der Verwaltung vorzubereiten:

(1) Feststellung des Bedarfs an Kita- und Krippenplätzen bis 2022 und somit der Kapazitätsunterdeckung

Wie zuletzt auch aufgrund der Prognose des Landkreises aufgezeigt wurde besteht eine Platzunterdeckung in den kommenden Jahren, welcher auch mit einem Ausbau der KiTa Antoinette Schiller nicht gedeckt wird. Des Weiteren möge in die Ermittlung des zu schaffenden Platzbedarf mit den beiden Trägern vorab geklärt werden, wieweit Modernisierungen im Rahmen aktueller und künftiger Anforderungen an Kitas und Krippen zusätzlichen Raumbedarf benötigen (Ganztag, Integration). Die KiTa St. Elisabeth hatte bereits den Wunsch geäußert eine Gruppe zu verlagern, wenn die Möglichkeit bestünde.

Aufgrund der ermittelten Kapazitätsunterdeckung möge die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereiten, aus der hervorgeht, wie viele Plätze bzw. Gruppen jetzt zu schaffen sind.

(2) Ist die Konzeption Waldkindergarten für Bad Rothenfelde eine realistische Option [Antrag Fraktion der Grünen]?

Aufgrund erster Recherchen ist ein Waldkindergarten in seiner Kapazität begrenzt und unterscheidet sich auch deutlich vom Konzept unseres bisherigen Angebotes. Daher möge die Verwaltung vorab mit den beiden Trägern der bestehenden Einrichtungen sprechen, ob ein solches Konzept für Bad Rothenfelde realisierbar ist und ob auch der erforderliche Bedarf bestünde an einem solchen Konzept.

Aufgrund der Informationen unserer Träger möge die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereiten, aus der hervorgeht, dass ein Waldkindergarten zur Deckung der Unterdeckung politisch gewollt ist und die Verwaltung beauftragt wird, die Möglichkeiten der Umsetzung konkret auszuarbeiten.

(3) Möglichkeiten zur Schaffung weiterer KiTa- und Krippenplätze

Um die erforderlichen Räumlichkeiten zu schaffen, hat es die verschiedenen Ideen in den vergangenen Sitzungen bzw. in einzelnen Anträgen gegeben. Um die Verwaltung mit konkreten Maßnahmen zu beauftragen, ist es erforderlich, dass der Gemeinderat zu klaren Vorgaben kommt, wie der Fehlbedarf zu decken ist. Der unter Punkt 2 genannte Waldkindergarten ist vermutlich nur ein Baustein, sofern hierfür eine politische Mehrheit besteht. Über folgende Möglichkeiten ist in einer entsprechenden Beschlussvorlage, welche die Verwaltung vorbereiten möge, zu entscheiden:

- Schaffung von KiTa- und Krippenplätze an der Frankfurter Str. 52 [Antrag Onat Temme]
- Neubau einer KiTa/Krippe. Hierzu sind mögliche Standorte bereits durch die Verwaltung vorgestellt worden. Der Beschlussvorschlag möge den von der Verwaltung als bestmöglich eingeschätzten Standort ausweisen [Antrag Jens Brinkmann]
- Erweiterung der KiTa Löwenzahn an der Versmolder Straße [Antrag CDU Fraktion]

Für die Bewertung der verschiedenen Möglichkeiten möge die Verwaltung aufzeigen, ob der unter Punkt 1 dargestellte Deckungsbedarf mit den Möglichkeiten darstellbar ist unabhängig von der Frage des Trägers.

Des Weiteren möge dargestellt werden, ob die Bestandsgebäude den Anforderungen an modernen KiTa- und Krippenkonzepten gerecht werden können und ob die baulichen Anforderungen an Kitas und Krippen dort zu erfüllen sind bzw. wirtschaftlich umsetzbar wären. Hier ist insbesondere auch die Anforderungen an den Brandschutz zu beachten. Eine Stellungnahme/Einschätzung unseres Brandmeisters wäre hierzu sicher hilfreich. Der Ausschuss möge dann nach Vorstellung und Beratung der dargestellten Möglichkeiten einen Beschluss fassen, welche Maßnahme durch die Verwaltung weiter zu verfolgen ist. Hierbei ist neben der Machbarkeit auch die Finanzierung und Wirtschaftlichkeit zu beachten.

Sofern die künftige Tagesordnung der Sitzung am 1.9.2020 die oben genannten Punkte enthält, ist der Antrag hinfällig und wird zu Beginn der Sitzung von mir zurückgezogen.

Mit freundlichen Grüßen
Jens Brinkmann
Mitglied des Gemeinderates